

Stadtführer lesen in der Galerie Bach

■ **Herford.** Die Stadtführer Claudia und Mathias Polster lesen in der Galerie Bach amüsante und unterhaltsame Geschichten und zeigen Bilder aus Herford. Gleichzeitig gibt es eine Gemäldeausstellung von Katja Chaplin und Claudia Bach, mit Skulpturen von Karl Heinz Säger am Freitag, 14. Juni, um 19 Uhr in der Galerie Bach, Kampstraße 15 in Herford-Elverdissen zu sehen.

Vogelkundlicher Gang in Vlotho

■ **Kreis Herford.** Die Volkshochschule im Kreis Herford bietet in Zusammenarbeit mit dem Biologiezentrum Bustedt einen vogelkundlichen Spaziergang durch das Vlothoer Kurgelände an. Treffpunkt ist am Samstag, 15. Juni, 15 Uhr in Vlotho-Valdorf, an der Kreuzung Bäderstraße/Senkelteichstraße.

Der Bachlauf der Linnenbeeke, alter Baumbestand und die nahen Valdorfer Waldbereiche prägen das Vlothoer Kurgelände. Die Wanderung führt bis nach Bad Senkelteich über den Eiberg und zurück nach Bad Seebuch. Neben Rotmilanen und anderen Greifvögeln sind Kleinspecht, Baumpieper, Kernbeißer und auch Wasseramseln zu sehen. Wegen der weiten Sicht ist zudem die eine oder andere überraschende Vogelbeobachtung möglich.

Eine Tageskasse wird eingerichtet. Die Leitung hat Eckhard Möller.

FAMILIEN- CHRONIK Geburtstage

Herford. Antonius Hettich, 90 Jahre.

Jesiden bekommen eigenes Grabfeld

Gemeinde: Die Eröffnung am 15. Juni ist Teil der Aktionswochen gegen Rassismus im Kreis Herford. Dabei gibt es Unterschiede zwischen den Gräbern von Frauen und Männern

Von Frank-Michael Kiel-Steinkamp

■ **Herford.** Ein Grabfeld für die eigenen Gemeindemitglieder – das ist ein lang gehegter Wunsch der nach eigener Schätzung 3.000 bis 4.000 Jesiden, die im Kreis Herford leben. Nach einem Jahr Vorarbeit von Erdal Ekinci geht dieser Wunsch mit Hilfe der Stadt nun in Erfüllung. Am Samstag, 15. Juni, ab 13 Uhr wird das Gelände auf dem Friedhof Ewiger Frieden feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Wie schnell sich die 84 Grabstätten füllen werden, das wissen Erdal Ekinci, Mehmet Ekinci und der Herforder Integrationsratsvorsitzende Dogan Karacan, die im Vorfeld einen Platz für einen gemeinsamen Gedenkstein ausgewählt haben, nicht. Denn noch immer lassen sich die älteren Jesiden lieber in ihrer Herkunftsregion im Nahen Osten, in der Osttürkei, Nordsyrien, Irak, Armenien, Georgien oder Russland bestatten. „Bei den Leuten, die hier geboren sind und Herford als ihre Heimat empfinden, sieht das anders aus“, sagt Erdal Ekinci.

Er weiß, dass diese jüngeren Angehörigen ihre Verstorbenen auch gern in der Nähe bestattet wissen wollen, um das Grab regelmäßig aufsuchen zu können.

Zudem gibt es in den Herkunftsregionen, in denen die Jesiden aus politischen und religiösen Gründen verfolgt werden, immer wieder auch Schändungen und Bombardierungen von Grabfeldern.

Das nächste Grabfeld für Jesiden der Region ist in Bielefeld. Da es zum Bedauern der Herforder Jesiden in ihrer Stadt bisher nicht gelungen ist, ein



Da geht es lang: Dogan Karacan (v.l.), Erdal Ekinci und Mehmet Ekinci stehen beim Ortstermin auf dem jesidischen Grabfeld. Es wird am Samstag, 15. Juni, feierlich seiner Bestimmung übergeben.

FOTO: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP

Gebäude für ein ezidisches Zentrum zu erwerben, müssen sie auch für ihre Treffen nach Bielefeld-Baumheide fahren. Stirbt ein Gemeindemitglied, wird es von einem Bestatter zum dortigen Gemeindezentrum gefahren.

Dort wird der Leichnam vom Geistlichen und der engen Familie gewaschen, in eigens genähte weiße Kleidung gehüllt und bis zur Bestattung in einem gekühlten Raum im Sarg aufgebahrt. Die Trauerfeier, zu der oft mehrere hundert Mitglieder der Großfami-

lie anreisen, dauert fünf Tage. Wird der Verstorbene in seiner Herkunftsregion bestattet, sollte das innerhalb dieses Zeitraums geschehen.

Weil es im Nahen Osten oft heiß ist, legt man die Gräber nicht mit Bepflanzung an. Die Grabstellen werden mit einem schlichten Grabmal aus Granitstein bedeckt. Auf den Gräbern von Frauen steht ein Grabstein auf der Kopfseite des Grabmals, bei Männern zusätzlich auf der Fußseite. Eheleute werden in der Herkunftsregion selten nebeneinander

bestattet. Auch die Jesiden glauben an den einen Gott, der in den verschiedenen Religionen unterschiedliche Namen hat. Der Vermittler zwischen Himmel und Erde ist für sie ein Engel in Gestalt eines Pfau. Ein Pfau zierte auch den Gedenkstein, der auf das jesidische Grabfeld in Herford hinweist.

Bei der Eröffnung werden ein jesidischer Geistlicher mit jungen Leuten und Pfarrer Berthold Keuncke von der Ev. Emmaus-Gemeinde Gebete sprechen. Für Grußworte ha-

ben sich Bürgermeister Tim Kähler, der Landtagsabgeordnete Christian Dahm, Sabriya Ekinci von der Ezidischen Gemeinde Ostwestfalen-Lippe e.V., Matijahu Kellig von der Jüdischen Gemeinde Herford, Vuva Ipek von der Alevitischen Gemeinde, Aslan Kizilahan von der Gesellschaft Ezidischer AkademikerInnen, Superintendent Michael Krause vom Evangelischen Kirchenkreis Herford, Landrat Jürgen Müller und der Bundestagsabgeordnete Stefan Schwartze angemeldet.

Vortrag gegen Rechtspopulismus

■ **Herford.** Ein Vortrag mit Diskussion der Fachstelle Gender, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF) und Rechtsextremismus der Amadeu Antonio Stiftung beginnt am Donnerstag, 13. Juni, 18 Uhr im Haus unter den Linden (HuDL). Die Veranstaltung wird in Kooperation der Fachstelle NRWeltoffen mit der Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsstellen des Kreises im Rahmen der Aktionswochen gegen Rassismus im Kreis Herford durchgeführt. Thema ist, wie feministische Positionierung und mögliche Gegenstrategien gegen Antifeminismus und Rechtspopulismus aussehen können. Anmeldung ist bis zum 13. Juni an post@gegenrechts.info möglich.

Treffen des Kneipp-Vereins

■ **Herford.** Der Kneipp-Verein Herford trifft sich zum gemeinsamen Frühstück am Donnerstag, 13. Juni, um 9.30 Uhr im Backhaus Hensel an der Waltgerstraße. Eingeladen sind Mitglieder und Freunde des Vereins.

Bücherwürmer gesucht

■ **Herford.** Im Gemeindehaus der Evangelischen Kreuz-Kirchengemeinde an der Hessestraße soll ein Literaturkreis etabliert werden. Es geht um Lieblingsbücher, gemeinsames Lesen und vielleicht auch eine Tauschbörse.

Ein erstes Treffen findet am kommenden Donnerstag, 13. Juni, um 19 Uhr statt. Dazu sind alle, die gern lesen und sich mit anderen über das Gelesene austauschen wollen, eingeladen.

Sparen Sie bei den Top-Partnern in Ihrer Region!



Mehr als 500 weitere Partner unter nw-karte.de

Herford

Hiddenhausen

MARKANT
DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

Schwarzenmoorstr. 123, 32049 Herford

1%*

FRESH+ COOL
Getränke Fachmarkt

Bünder Str. 88, 32051 Herford

2%

C. STILLE FALKENDIEK
BUCKE FALKENBURG

Löhner Str. 157, 32049 Herford

4% auf à la carte Gerichte & Getränke – max. 4 Pers./NW-Karte

LÖSCH DEPOT
DER GETRÄNKEMARKT

Engerstr. 45, 32051 Herford
Lockhauser Str. 109, 32052 Herford
Rathausstr. 40, 32120 Hiddenhausen

2%*

ARAL

Bielefelder Str. 56, 32051 Herford

0,5 Cent je Liter

GERRY WEBER

Alter Markt 11, 32052 Herford

3%

hof meyer-arend
landwirtschaft & markt

Im Barrenholze 60, 32051 Herford

2%

Le Feu
Der Flammkuchen in Herford.

Holland 17, 32052 Herford

4%

* Zigaretten, Zeitschriften, Kreditkarteneinkäufe und Pfand ausgenommen.